Deutscher Bundestag
12. Wahlperiode

Drucksache 12/647

29. 05. 91

Sachgebiet 63

Änderungsantrag

der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1991

hier: Einzelplan 36
Zivile Verteidigung
— Drucksachen 12/100 Anlage, 12/528, 12/530 —

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 36 04 werden in der Titelgruppe 05 – Technisches Hilfswerk – die folgenden Titel gesenkt:

— 412 51	Aufwendungen für ehrenamtliche Mitarbeiter	um	100 000 DM
— 511 51	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften	um	5 000 DM
— 513 51	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	um	1 000 DM
— 514 51	Haltung von Dienstfahrzeugen	um	20 000 DM
— 515 56	Geräte, Ausstattungsgegenstände ... für Verwaltungszwecke	um	20 000 DM
— 518 51	Mieten und Pachten	um	200 000 DM
— 519 51	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	um	600 000 DM
— 525 51	Aus- und Fortbildung	um	100 000 DM
— 527 51	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	um	60 000 DM
— 531 51	Werbung und Aufklärung	um	60 000 DM
— 532 52	Einsätze bei Katastrophen, Unglücksfällen ...	um	300 000 DM
— 532 53	Ausgaben der Ortsverbände	um	350 000 DM
— 539 59	Vermischte Verwaltungsausgaben	um	6 000 DM
— 684 51	Zuschuß an die Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks e.V. ...	um	17 000 DM
— 711 51	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	um	100 000 DM
— 811 51	Erwerb von Dienstfahrzeugen	um	16 000 DM

– 811 52	Erwerb von Einsatzfahrzeugen gemäß Stärke- und Ausstattungsnachweisung ... (ausgenommen KatS)	um 930 000 DM
– 812 52	Erwerb von Geräten .. gemäß Stärke- und Ausstattungsnachweisung ... (ausgenommen KatS)	um 700 000 DM
– 812 53	Erwerb von Einrichtungsgegenständen für die Ersteinrichtung von neuen Unterkünften ...	um 740 000 DM
– 813 51	Erwerb von Dienstkleidung (ausgenommen KatS)	um 518 000 DM

Bonn, den 29. Mai 1991

Werner Schulz (Berlin) und Gruppe

Begründung

Entsprechend einer Forderung des Bundesrechnungshofes soll auf den Aufbau des Technischen Hilfswerks (THW) in den neuen Bundesländern verzichtet werden und der hierauf entfallende Anteil der Ansätze jeweils gestrichen werden.

Von insgesamt 140 in der ehemaligen DDR geplanten THW-Ortsverbänden mit ca. 14 000 Helfern bei Gesamtkosten von 190 Mio. DM sollen bereits 1991 20 Ortsverbände mit insgesamt 1 480 Helfern und in den beiden Folgejahren nochmals je 30 Ortsverbände aufgebaut werden.

Jedoch beruhen diese Planungen nicht auf einer der geänderten Bedrohungslage angepaßten und mit den Ländern abgestimmten Gesamtkonzeption für den Zivilschutz; vielmehr sind die konzeptionellen Überlegungen des BMI auf der letzten Innenministerkonferenz auf grundsätzlichen Widerspruch gestoßen.

Zudem hat das THW nach der Verfassungslage weder originäre Aufgaben im friedensmäßigen Katastrophenschutz, noch kann hiernach der für Zivilschutzmaßnahmen angestrebte „Doppelnutzen" erreicht werden. Die vom BMI für das THW in den neuen Ländern reklamierten friedensmäßigen Aufgaben kollidieren mit dieser Lage und werden zudem auf Länderebene anderweitig abgedeckt.

Nach den Prüfungsergebnissen des Rechnungshofs sind die festgestellten organisatorischen Schwachpunkte des THW nicht oder nicht vollständig zu beseitigen, ebensowenig dessen deutliche Kostennachteile gegenüber anderen im Katastrophenschutz mitwirkenden Einheiten und Einrichtungen.

Daher sollte eine Ausdehnung dieser nachteiligen Strukturen zumindest bis zum Abschluß der notwendigen konzeptionellen Überlegungen und Abstimmungen zurückgestellt werden.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75